

Stuttgart, 21.11.2023

Verlängerung des Projekts bis 12/2024 "Entwicklung einer Internetseite zur Förderung chancenbenachteiligter Frauen"

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	29.11.2023

Beschlussantrag

1. Der Verlängerung des Projekts „Entwicklung und Umsetzung einer Informations- und Kommunikationsplattform zur Förderung chancenbenachteiligter Frauen“ bis 31.12.2024 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die mit GRDrs 1149/2021 eingerichtete und im Folgenden aufgeführte Ermächtigung in Höhe von 0,5 VZK bis zum 31.12.2024 zu verlängern und außerhalb des Stellenplans Personal in EG 12 TVöD für die Koordination, Umsetzung und Etablierung der Informations- und Kommunikationsplattform zu beschäftigen.
3. Die Finanzierung erfolgt wie unter der Rubrik „finanzielle Auswirkungen“ dargestellt.

Kurzfassung der Begründung

Der Gemeinderat hat mit der GRDrs 1149/2021 beschlossen, das Projekt „Entwicklung einer Internetseite zur Förderung von chancenbenachteiligten Frauen“ bei der Abteilung für Chancengleichheit umzusetzen. Das Projekt wurde initiiert, um chancenbenachteiligten Frauen den Zugang zu Informationen und Ressourcen zu erleichtern und sie bei vielfältigen Problemlagen zu unterstützen. Darüber hinaus werden den Trägern, die Frauen beraten, alle relevanten Informationen mit der Internetseite zur Verfügung gestellt.

Zu Ziff. 1

Bisherige Entwicklung:

Die bisherige Entwicklung des Projekts wurde durch zwei Herausforderungen beeinflusst, die zu Verzögerungen geführt haben. Zum einen standen begrenzte Personalressourcen zur Verfügung und zum anderen hat die Corona-Pandemie den Start des Projekts verzögert. Nach einem Sondierungsgespräch im Juli 2021 startete das Projekt erst im Oktober 2022 mit ersten Workshops. Im März 2023 fanden erste Sondierungen eines potenziellen Dienstleistungspartners statt, um Fachwissen und Unterstützung für die Entwicklung der Internetseite hinzuzuziehen. Die Internetseite wird sich von anderen Seiten unterscheiden und speziell auf die Bedürfnisse von Frauen zugeschnitten sein, die bisher kaum oder gar nicht von städtischen Internetseiten erreicht werden. Sie wird dabei eine wichtige Rolle spielen, Frauen zu stärken, Informationen bereitzustellen und Vernetzungsmöglichkeiten zu schaffen. Zudem fördert sie Gleichberechtigung und positive Veränderungen in der Gesellschaft. Der Sachmittelbedarf des Projekts beläuft sich auf 100.000 EUR.

Die Internetseite wird entwickelt, um Frauen eine zuverlässige Quelle für unterschiedliche Informationen zu Themen wie Bildung, Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Wohnen, Kinderbetreuung, Gesundheit, Hilfs- und Unterstützungsangebote etc., übersichtlich und strukturiert zu bieten. Zudem sollen konkrete Beratungsangebote, Online-Kurse, Jobangebote, Mentoring-Programme etc. auf der Internetseite verfügbar sein.

Aktueller Stand des Projekts:

Gemeinsam mit Amt 17 und L/OB-K fanden bereits sieben Workshops von Oktober 2022 bis September 2023 statt. In diesen Workshops wurden verschiedene Themen intensiv diskutiert und behandelt.

1. Ein Schlüsselbereich, der in den Workshops entwickelt wurde, ist ein zentraler Suchabschnitt mit umfangreichen Filteroptionen (Datenbanksuche). Dieser Suchabschnitt ermöglicht den Nutzerinnen eine effiziente und umfassende Informationsrecherche. Das Ziel ist es, sicherzustellen, dass die gewünschten Informationen auf der Internetseite leicht zu finden sind und eine positive Nutzerinnenerfahrung bieten. Nach der Entwicklung dieses Schlüsselements können weitere Teile der Internetseite erstellt oder erweitert werden. Drei Filteroptionen wurden bereits implementiert: Kategorien (Unterkategorien), Stadtbezirke und Zielgruppe. Außerdem wurden Datenquellen, Angebotsarten, Themen, Adressdaten und Keywords definiert.
2. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Gestaltung einer benutzerinnenfreundlichen Informations- und Navigationsstruktur. Auf der Startseite wurden sechs Hauptkategorien festgelegt und durch Hauptnavigationselemente und Unterkategorien übersichtliche Verlinkungen zwischen den Seiten geschaffen. (Siehe Anlage 1)
3. Im April 2023 wurde die Agentur Frank & Reed GbR beauftragt, um die Abteilung für Chancengleichheit bei der Umsetzung des Projekts zu unterstützen. In den darauffolgenden Monaten fanden fünf Treffen statt, um das detaillierte Konzept des

Portals zu erarbeiten. Dabei wurden Seitenstruktur, Internetdesign und Inhalte besprochen und festgelegt. Im Juli 2023 fanden erste gemeinsame Treffen mit L/OB-K statt. Erste Layout-Entwürfe wurden erstellt.

Nächste Projektphasen für das kommende Jahr:

1. Erstellung eines Prototyps: Die erste Phase beinhaltet die Erstellung eines Prototyps, der die Pflegefunktionalität einer spezifischen Angebotsart veranschaulicht. Der Prototyp wird von verschiedenen Akteurinnen getestet, einschließlich der Abteilung für Chancengleichheit, der Agentur Frank & Reed GbR und zwei freien Trägern.
2. Erstellung von Inhalten: In der weiteren Phase liegt der Fokus auf der Recherche und Integration von Texten und Grafiken. Bei der Umsetzung der Grafiken ist die Erstellung einer spezifischen Bildmarke entscheidend und wird durch die Entwicklung eines zugeschnittenen Grafikdesigns erreicht. Ziel ist es, Frauen auf emotionaler Ebene anzusprechen, eine starke visuelle Marke zu etablieren und Sie bei ihrer Lebensplanung mit passenden Angeboten zu unterstützen.
3. Nutzerfeedback und Verbesserungen: Mit der Verlängerung des Projekts bis Ende 2024 besteht die Möglichkeit, umfassende Tests durchzuführen, um sicherzustellen, dass die Internetseite benutzerinnenfreundlich ist. Ausgewählte Nutzerinnengruppen und freie Träger haben die Möglichkeit, die Internetseite vor der Veröffentlichung zu testen und wertvolles Feedback zu geben. Dadurch können notwendige Anpassungen vorgenommen und die Benutzerinnenerfahrung optimiert werden.
4. Öffentlichkeitsarbeit: Abschließend wird in enger Kooperation mit L/OB-K eine umfassende Öffentlichkeitskampagne zum Start der Internetseite durchgeführt.

Zu Ziff. 2

Die Fortsetzung des Projekts zur Entwicklung einer Internetseite für Frauen hat direkte Auswirkungen auf die Arbeit der Abteilung für Chancengleichheit. Um eine erfolgreiche Fertigstellung des Projekts sicherzustellen, ist die Fortführung des zusätzlichen Arbeitsvolumens von 0,5 Vollzeitstellenäquivalent (VZÄ) in EG 12 erforderlich. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachabteilungen der Stadtverwaltung, Amt 17, L/OB-K, der Werbeagentur Frank & Reed GbR und anderen relevanten Akteur*innen im Bereich Frauenförderung soll sichergestellt werden, dass die Internetseite alle notwendigen Funktionen und Inhalte enthält, um die Zielgruppe optimal anzusprechen und ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Die Personalkosten i. H. v. 44.400 EUR für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 werden aus übrigen Mitteln des Jahres 2023 des SINA-Programms finanziert.

Klimarelevanz

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

Finanzielle Auswirkungen

Der Sachmittelbedarf des Projekts beläuft sich auf 100.000 EUR und wurde im Budget des SINA-Programms der Abteilung für Chancengleichheit THH 810 – Bürgermeisteramt, Kontengruppe 430- Transferaufwendungen- bereitgestellt. Im Haushaltsjahr 2022 wurden bereits insgesamt 50 TEUR in den THH 170 zur Finanzierung der Internetseite übertragen. Davon sind bis zum jetzigen Zeitpunkt rund 15 TEUR verfügt.

Von den im THH 810 verbleibenden 50 TEUR sind in 2023 aufgrund der obigen Ausführungen bereits Agenturleistungen für das Projekt „Entwicklung und Umsetzung einer Informations- und Kommunikationsplattform zur Förderung chancenbenachteiligter Frauen“ in Höhe von rund 38,5 TEUR verfügt. Für zusätzliche Projektaufwendungen sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit werden die Restmittel benötigt und ggf. zum Jahresabschluss 2023 als Ermächtigungsübertragung nach 2024 angemeldet.

Die Personalaufwendungen i. H. v. 44.400 EUR für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 werden aus dem Budget der Abteilung für Chancengleichheit THH 810 – Bürgermeisteramt, Kontengruppe 400- Personalaufwendungen finanziert. Die Deckung erfolgt aus Restmitteln der SINA-Programme. Zum Jahresabschluss 2022 wurden im Budget der Abteilung für Chancengleichheit für Zwecke der SINA-Programme insgesamt 447 TEUR als konsumtive Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Verfügbare Restmittel der SINA-Programme werden zum Jahresabschluss 2023 als Ermächtigungsübertragung nach 2024 angemeldet.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate AKR und WFB haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Frank Nopper
Oberbürgermeister

Anlagen

1

<Anlagen>